



Stadthaus Hannover

Postmodernes Wohnen für eine moderne Familie

Adresse	Leisewitzstraße, Hannover
Bauherr	Privat
BGF	950m ²
Grafik	Anna Gassner

Das Zooviertel in Hannover geht auf eine Stadterweiterung des späten 19. Jahrhunderts zurück. Nah zur Innenstadt prägt eine vornehme, viergeschossige Blockrandbebauung das Stadtbild. Richtung Zoo flacht die Bebauung ab, die Struktur öffnet sich zu einer Villenkolonie. An einer spannenden Stelle in diesem Gefüge markiert das Wohnhaus die Kreuzung zweier prächtiger Alleen. Im Kontext bürgerlicher Architektur vergangener Zeit, verleiht das Gebäude einer postmodernen Haltung Ausdruck.

Sichtbeton, Baukeramik, Bronze: Die unkonventionelle Kombination von Materialien und Formen der Fassade bezieht sich farblich und formal auf die Kalksteinfassaden der historischen Nachbarn. Das Bauwerk wirkt dabei aber lässiger und auf ganz eigene Weise emotional. Über den Vorgarten im Westen erreicht man die großzügige Halle. Die elegante Treppe führt Besucher und Bewohner am Gartenhof vorbei in die Wohnräume der Beletage. Die privaten Räume sind im 2. Stock angeordnet, eine verglaste Galerie erlaubt Blickbezüge, der schwere Vorhang ermöglicht die gewünschte Intimität.

